Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 368. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 30. Mai 1890.**

Deutschland.

Berlin, 29. Mai. [Dem hiesigen Magistrat] ist, wie bereits erwähnt, folgendes Allerhöchste Handschreiben des Kaisers zugegangen:

„Aus der Immediatvorstellung vom 8. Mai 1889 habe Ich ersehen, daß der Magistrat den Wunsch hat, Seiner Majestät dem hochseligen Kaiser und König Friedrich im Zusammenhange mit dem Umbau der Friedrichsbrücke aus Mitteln der Berliner Bürgerschaft ein Denkmal errichten zu dürfen. Es hat Meinem Herzen wohlgethan, aus dieser Kundgebung von Neuem zu entnehmen, welche Treue und Anhänglichkeit Meine Haupt- und Residenzstadt Berlin dem unvergeßlichen Monarchen widmet. Ich spreche deshalb Allen denen, welche diesen Plan gefaßt und gefördert haben, Meinen Königlichen Dank und Meine volle Anerkennung aus. Gleichwohl vermag Ich zur Ausführung desselben Meine Genehmigung nicht zu ertheilen; denn Ich kann Mir nicht versagen, Meinem in Gott ruhenden Herrn Vater und Vorgänger an der Regierung in der Hauptstadt des Reichs selbst ein Denkmal zu errichten. Ich habe Meine Minister der öffentlichen Arbeiten und der geistlichen 2c. Angelegenheiten mit den erforderlichen Einleitungen beauftragt.

Neues Palais, den 26. Mai 1890.

gez. Wilhelm R."

An den Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Berlin.

[Die Kaiserin] hat dem hiesigen Magistrat das folgende Allerhöchste Handschreiben zugehen lassen:

„Dem Magistrat zu Berlin spreche Ich Meinen herzlichen Dank dafür aus, daß er es durch die Gabe des großen Platzes in Rummelsburg und des Platzes im Humboldthain ermöglicht hat, zwei armen Massengemeinden aus Staatsmitteln und aus eingegangenen Liebesspenden Kirchen zu bauen. Ich hege die Hoffnung, daß der Magistrat auch fernerhin sich in so freigebiger Weise der Kirchennoth in Berlin, vor Allem in den armen Gemeinden annehmen wird.

Neues Palais, den 25. Mai 1890.

gez. Auguste Victoria
Kaiserin und Königin."

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 30. Mai.

△ **Nothstandsmeliorationen.** Ueber den Fortgang der auf Grund des Gesetzes vom 23. Febr. 1881 auszuführenden Nothstandsmeliorationen im Reg.-Bezirk Oppeln wird mitgetheilt, daß neuerdings die Genossenschaft zur oberirdischen Entwässerung der Feldmark Sczedrzik einschließlich des Freiguts Beatenhof und eines Theiles des Gutsbezirkes Malapane im Kreise Oppeln mit einem Flächeninhalte von 236,8819 ha durch landesherrlich vollzogenes Statut begründet worden ist. Ferner sind in den Gemeinden Baumgarten, Kreis Kreuzburg, Groß-Lassowitz-Trebitschen, Kreis Rosenberg, und Jaroschowitz, Kreis Pleß, Entwässerungsgenossenschaften gebildet und in den ersteren beiden Fällen die abgeschlossenen commissarischen Verhandlungen dem Minister für Landwirthschaft 2c. zur Genehmigung bezw. zur Erwirkung der landesherrlichen Bestätigung des Statuts überreicht worden. Das commissarische Verfahren zur Bildung weiterer Genossenschaften ist eingeleitet für die zu drainirenden Feldmarken Kopcziowitz, Kreis Pleß, und Bitschin, Kreis Gleiwitz. In 6 Genossenschaftsbezirken hat die Abnahme der ausgeführten Entwässerungsanlagen stattgefunden; in weiteren 3 Bezirken sind die Meliorationen gleichfalls beendet und zu deren Abnahme die Termine anberaumt. In 6 Fällen haben mit den Culturtechnikern die Verträge über die Ausführung von Vorarbeiten geschlossen werden können, während zur Entwässerung von 2 anderen Feldmarken die Projecte durch Beschaffung der catasteramtlichen Unterlagen und der Copien der Grundsteuergemarkungskarten für die vorläufig festgestellten Genossenschaftsgebiete vorbereitet sind. — Neue Anträge auf Bildung von Drainagegenossenschaften sind von den Grundbesitzern der Stadt Konstadt, welche die Entwässerung einer etwa 520 ha großen Fläche beabsichtigen, und der Gemeinde Koselwitz im Kreise Rosenberg gestellt worden.

K. **Besitz-Veränderungen.** Tauentzienstraße 27a, Verkäufer: Geheimer Medicinalrath Professor Dr. H. Fischer, Käufer: Kaufmann Adolph Hoffmann. — Bahnhofstraße 21, Verkäufer: Postdirector Bartsch in Neisse, Käufer: Buchhändler Albert Weimann. — Neue Junkernstraße 32, Verkäufer: Tischlermeister Richard Zimmer, Käufer: Kaufmann O. Berger. — Moritzstraße 8, Verkäufer: Kaufmann Valentin Elias, Käufer: Kaufmann W. Krakauer. — Höfchenstraße 27a, Verkäufer: Particulier Carl Hentrich, Käufer: Particulier Carl Mann. — Ketzerberg 19 und Kätzelohle 37, Verkäufer: Particulier Carl Mann, Käufer: Particulier Carl Hentrich.

—ρ **Herabstürzen eines Simses.** Gestern Abend gegen 8 Uhr brach an der Ostfront des zwei Stock hohen Gartenhauses des Grundstücks Heiligegeiststraße Nr. 13 ein großes Stück des Mauersimses ab und durchschlug den Boden des Balcons in der ersten Etage. Die Bewohner des ersten Stockwerks hatten zufällig wenige Minuten vor dem Simsabsturz den Balcon verlassen. Auch von den im Garten promenirenden Personen wurde Niemand verletzt. Zur Zeit sind Feuerwehrmannschaften beschäftigt, den Sims abzuschlagen, soweit derselbe schadhaft ist.

g. **Schwindlerin.** Am 24. d. M., Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr, schickte die auf der Hirschstraße wohnende Briefträgerfrau Pauline Franzke ihren neunjährigen Sohn Georg mit einem schwarzen Damenhut, im Werthe von 10 Mark, den sie im Auftrage einer Dame von der Albrechtsstraße umgearbeitet hatte, zu der Bestellerin, um ihn derselben abzuliefern. Auf der Promenade wurde der Knabe von einer unbekannten Frauensperson aufgehalten und nach der Rechnung wieder nach Hause gesandt. Die Unbekannte hatte erklärt, den Hut selbst an die Eigenthümerin abgeben zu wollen, ist aber natürlich spurlos damit verschwunden. Die Schwindlerin ist mittelgroß, untersetzt, hat ein volles Gesicht, aufgeworfene Lippen und trug ein graues Kleid, dunkle Taille und schwarzen Strohhut. In der Hand hatte sie ein Körbchen.

△ **Bad Langenau,** 29. Mai. [Telegramme.] Vom 1. Juni bis Ende September dürfen auf der hiesigen Bahnhofshaltestelle von früh 6 bis Abends $\frac{1}{2}$10 Uhr Privat-Telegramme befördert werden.

= **Grottkau,** 29. Mai. [Verloosung.] Der Ober-Präsident hat dem Vorstand des St. Vincenz-Vereins hierselbst die Genehmigung zu einer im Monat September d. J. zu veranstaltenden öffentlichen Verloosung von geschenkten Gegenständen zum Besten der hiesigen Armen ertheilt. Es können bis 2500 Loose à 30 Pf. innerhalb der Stadt Grottkau und der angrenzenden Ortschaften ausgegeben werden.

=ch= **Oppeln,** 29. Mai. [Personal-Notiz.] Der Regierungs-Assessor Harter, seither als Referendar der königlichen Regierung zu Sigmaringen angehörig, ist der hiesigen Regierung zur dienstlichen Verwendung überwiesen worden.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 30. Mai. Der Statthalter Fürst Hohenlohe ist gestern Nachmittag in Wiesbaden eingetroffen und hat der Kaiserin Eugenie einen Besuch gemacht.

Ueber die Anarchistenverhaftung in Paris meldet man dem „B. T." von dort: Die Polizei war durch Versuche, welche in der Umgebung von Raincy mit Explosivstoffen stattgefunden hatten, aufmerksam geworden. Die Verhafteten sind sämmtlich russische Terroristen, deren Festnahme erfolgte auf Grund des Gesetzes, welches die heimliche Anfertigung von Bomben und Explosivstoffen als Vergehen bestraft. Die Führer scheinen Reichlen und Frau zu sein. Unter den Verhafteten befinden sich zwei Studentinnen der Medicin. Orlow, der sich im letzten Stadium der Schwindsucht befindet, gab an, er sei Elektrotechniker, die übrigen sind meist jung und als. Studenten immatriculirt.

!! **Prag,** 30. Mai. Die Ausgleichscommission nahm die Paragraphen eins und zwei der Landesculturrathsvorlage an und vertagte sodann die Berathung der übrigen Paragraphen, sowie aller übrigen Ausgleichsvorlagen auf unbestimmte Zeit.

* **London,** 30. Mai. Der „Times" wird aus Zanzibar, 29. Mai, gemeldet: Es verlautet, daß Dr. Peters Uganda betreten habe.

tr. **Kopenhagen,** 29 Mai. Die „National Tidenden" verzeichnet das wenig wahrscheinliche Gerücht, Prinz Heinrich von Preußen sei im Auftrage des Kaisers nach England gereist; es handle sich darum, daß der Sohn des Herzogs von Cumberland anstatt des kranken Prinzen Albrecht Regent von Braunschweig werde.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Sigmaringen, 29. Mai. Der Fürst und die Fürstin von Hohenzollern sind heute von ihrer Reise nach Italien hierher zurückgekehrt.

Belgrad, 29. Mai. Das Finanzministerium hat eine Submission ausgeschrieben zur Lieferung von Silbermünzen im Gesammtbetrage von 6 Millionen Francs, nämlich 4 Millionen Einfrankstücke und 1 Million Zweifrankstücke, gemäß der lateinischen Münzconvention geprägt, und bis zum 31. October d. J. zu liefern. Als Endtermin für die Einreichung der Offerten ist der 30. Juni angesetzt.

Breslau. Wasserstand.

29. Mai. O.-P. 4 m 88 cm. M.-P. 3 m 68 cm. U.-P. — m 10 cm unter 0.
30. Mai. O.-P. 4 m 92 cm. M.-P. 3 m 69 cm. U.-P. — m 9 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Strehlener Wollmarkt.** Strehlen, 30. Mai, 8 Uhr 34 Min. Vorm. (Orig.-Telegr. der Bresl. Ztg.) Die gesammte Anfuhr beträgt etwa 15 Ballen. Voraussichtlich werden sich die Preise niedriger stellen. Die anwesenden Käufer sind aus Breslau.

* **Glogauer Wollmarkt.** Glogau, 30. Mai, 8 Uhr 50 Min. Vorm. (Orig.-Telegr. der Bresl. Ztg.) Bis jetzt ist der Markt vollständig zufuhrlos. Es sind nur wenige Käufer von auswärts anwesend.

Berlin, 30. Mai. Die Nobel Dynamite Trust Company hat in ihrer gestrigen General-Versammlung die Dividende auf $8\frac{1}{2}$ pCt. festgesetzt.

⊙ **Vom Oberschlesischen Eisen-, Zink- und Kohlenmarkt.** In der verflossenen Berichtswoche hat die Physiognomie des Marktes an Lebhaftigkeit nicht gewonnen; das ohnedies stille Geschäft wurde durch die Feiertagspause noch beeinträchtigt. Da Angebot wie Nachfrage in gleich geringem Maass sich geltend machen, so beschränkt sich der Verkehr stellenweise auf die Abwickelung der noch in ausreichenden Mengen laufenden Abschlüsse früheren Datums. — Die Consumenten haben ihre abwartende Haltung noch nicht aufgegeben, während sie zur Deckung des augenblicklichen Bedarfs willig die letzten Verbandspreise anlegen. Für diese Erscheinung lässt sich lediglich in der schwankenden Haltung der ausländischen Märkte und in der thatsächlichen Abschwächung der diesjährigen Bauthätigkeit eine Erklärung finden. — Der Grosshandel muss dieser Bewegung folgen und sein Bestreben, soviel als möglich vom Lager zu expediren, wird auf den Werken durch den schwächeren Zufluss an neuen Aufträgen empfunden. — Inzwischen bietet der Umstand, dass die Grosshandelsläger dadurch in sichtbarer Weise vermindert werden, eine Gewähr dafür, dass die Rückkehr einer regulären Nachfrage bei den Werken nicht mehr fern ist. — Auf den heimischen Werken wird auf die aus den laufenden Abschlüssen resultirenden Ordres in flottem Maassstabe verladen. — Das Roheisengeschäft liegt unverändert, Bestände sind nicht vorhanden und die Preise haben keine Aenderung erfahren. Die frische Production wird schlank von den Walzwerken übernommen. Der Walzeisenmarkt verharrt in seiner ruhigen Haltung. — Während die anhaltend günstige Bewegung der Rubelnoten einen lebhafteren Export nach Russland zur Folge hat, ist die Ausfuhr nach dem übrigen Auslande unter dem Einfluss der ausländischen Märkte etwas zurückgeblieben. Die Preislage war keiner Aenderung unterworfen. — Der Zinkmarkt ist vorläufig unverändert geblieben. Die Nachfrage für Lieferung in den nächsten Monaten ist geringfügig; doch ist auch Angebot nicht vorhanden, da die Production bereits günstig verkauft ist. Notirt wird für WH-Marke 23,65 M., für mindere Marken 22,75 M. — Auch der Kohlenmarkt blieb ohne wesentliche Veränderung; in grobkörnigen Sorten liegt das Geschäft anhaltend still, während kleinere Sortimente schlank verladen werden. Die Wasserverladung ist im flotten Gange; die Preise haben keinerlei Schwankung erfahren.

* **Ueber die gegenwärtige Lage des Ruhrkohlenmarktes** theilt die „Köln. Ztg." mit, dass der auf dem Eisengewerbe seit Januar lastende Druck eine erhebliche Cokespreisermässigung herbeigeführt hat. Die Cokesvereinigung hält an einem Preise für 10 Tons von 185 bis 200 Mark fest gegen frühere 300 Mark; Händler verkaufen noch billiger. Um einem weiteren Preisrückgang vorzubeugen, verkauft die Cokesvereinigung nur direct an Hüttenwerke. Auch die Fettkohlenpreise sind unregelmässig; die Vereinigung bleibt bei Preisen von 115 bis 120 Mark; manche Zechen und Händler unterbieten jedoch den Vereinspreis, so dass brauchbare Fettkohlen zu 140 M. käuflich sind. Der kürzlich gemachte Versuch zur Bildung eines allgemeinen Kohlenzechenverbandes nach Art des Walzwerksverbandes sei gescheitet.

Rotterdam, 29. Mai. In der heute von der Niederländischen Handelsgesellschaft abgehaltenen Zinnauction wurden 28 300 Blöcke Bancazinn zu $56\frac{3}{4}$ à 57, durchschnittlich $56\frac{7}{8}$, verkauft.

* **In den belgischen Walzwerken** wurde laut „Brüss. Journ." die Arbeitszeit auf je drei Tage wöchentlich heruntergesetzt.

Ausweise.

Pariser Bankausweis, 29. Mai. [Nachtrag.] Gesammt-Vorschüsse 260 306 000, Abnahme 1 680 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 11 005 000, Zunahme 369 000. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85,77.

Londoner Bankausweis, 29. Mai. [Nachtrag.] Regierungssicherheiten 15 506 000 Pfund Sterl., unverändert, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 42 gegen $42\frac{1}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 97 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 16 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann und Cigarrenhändler Clemens Bernhard Matthes in Reichenbach i. Voigtl.

Marktberichte.

⊙ **Breslau,** 30. Mai, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen sehr ruhig, bei mässigem Angebot Preise zum Theil niedriger.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18,70 Mk., gelber 16.00—17,40—18,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 14,20—15,00 bis 15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gänzlich vernachlässigt, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mk., weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 15—16,20 M.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kilogr. 15.00—16,00—17,00 Mark.

Lupinen gesucht, per 100 Kilogramm gelbe 14—15—16 Mark, blaue 12,50—13—14.50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen unverändert, per 100 Kilogr. schles. $12\frac{1}{2}$—13,00 Mark, fremder 12,00—12,50 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—$12\frac{1}{4}$ M.

Mehl in matter Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 25,50—26.00 M., Hausbacken 24,00—24,50 Mark, Roggen-Futtermehl 10.40—11,80 Mark, Weizenkleie 9.20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 30.00—33.00 Mark.

Berlin, 29. Mai. [Productenbericht.] Unser heutiger Markt ist für Roggen sehr erregt verlaufen; die Kauflust war überwiegend, trat aber besonders für nahe Lieferung hervor und zeigte sich für diese besonders zum Schluss sehr lebhaft. Nach heftigen Schwankungen notiren die Preise für vordere Sichten volle 2 M., für Spätlieferung dagegen nur etwa $\frac{3}{4}$ M. besser als gestern. Gek. 400 To. — Weizen war gleichfalls fester, doch schliessen nur entfernte Termine etwas besser als gestern. Gek. 450 To. — Hafer war dagegen matt und wurde durchgängig billiger offerirt. Gek. 200 To. — Roggenmehl stellte sich 10 Pf. höher. — Rüböl schwankte in der Tendenz, war aber zum Schluss fest. Gek. 500 Ctr. — Spiritus hat sich 10—20 Pf. gebessert. Gek. (70er) 40 000 Liter.

Weizen loco 188—201 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 198 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli $196\frac{1}{4}$—197—$196\frac{1}{4}$—$196\frac{3}{4}$ M. bez., Juli-August 187—$187\frac{1}{2}$ M. bez., Septbr.-Octbr. $182\frac{1}{4}$—182—$182\frac{1}{2}$ Mark bez., October-November 181—$181\frac{1}{2}$ M. bez. — Roggen loco 151 bis 160 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai $152\frac{1}{2}$—$153\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli 152—153—152—$153\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August 152 bis $152\frac{1}{2}$—$151\frac{3}{4}$—$152\frac{3}{4}$ Mark bez., Septbr.-October $150\frac{1}{2}$—$150\frac{1}{4}$ bis $150\frac{3}{4}$—$149\frac{3}{4}$—$150\frac{1}{2}$ M. bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai 107 M., Mai-Juni 107 M. bez., Juni-Juli 107 Mark bez., August $108\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October 112 Mark bez., October-November 113 Mark bez. — Gerste loco 135 bis 205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160 bis 183 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 170—174 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 171—175 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 176—180 Mark ab Bahn bez., Mai 165—$163\frac{1}{2}$ bis 164 Mark bez., Mai-Juni $162\frac{1}{2}$—$161\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $160\frac{1}{2}$—$159\frac{1}{2}$ bis $159\frac{3}{4}$ Mark bez., Juli-August $149\frac{1}{2}$—150—149—$149\frac{1}{4}$ Mark bez., September-October $142\frac{1}{4}$—$141\frac{3}{4}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,25 M. bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,00 bis 22,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 21,25—20,25 M. bez., Mai, Mai-Juni und Juni-Juli 21,00—21,15 M. bez., Juli-August 21,00—20,05 M. bez., September-October 20,60—20,70 M. bez., October-November 20,30—20,40 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 69,5 Mark bez., Mai 70,4—69,8 bis 70,4 M. bez., Septbr.-Octbr. 55,6—55,4—55,5 M. bez., October-November 54,6—54,2 M. bez.

Petroleum loco 23,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,5 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,7 Mark bez., Mai 34,3—34,2—34,3 M. bez., Mai-Juni und Juni-Juli 34,1 bis 34,2 Mark bez., Juli-August 34,5—34,6 M. bez., August-September und September-October 34,8—35 M. bez., October-November 33,6 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $197\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 152 M. per 1000 Kilo, für Mais auf 107 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf 165 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 70 Mark per Ctr., für Spiritus (70er) auf 34,2 Mark per 100 Liter-Procent.

Bradford, 29. Mai. Wolle ruhig, Tendenz zu Gunsten der Käufer. Garne ruhig, zu Gunsten der Käufer, Stofffabrikanten ziemlich beschäftigt.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 29. 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°.1	+ 11°.6	+ 13°.4
Luftdruck bei 0° (mm)	748.2	749.6	747.8
Dunstdruck (mm)	6.2	7.1	7.7
Dunstsättigung (pCt.)	46	70	67
Wind (0—6)	SW. 2.	SW. 1.	SO. 1.
Wetter	bewölkt.	zieml. heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,07
Wärme der Oder			+ 14,9.

Gestern Vormittag schwacher Regen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 29. Mai, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 77, 40. 5% priv. türk. Obligationen 520, —. Banque ottomane 594. —. Banque de Paris 837, 50. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1260, —. Credit mobilier 455, —. Panama-Kanal-Actien 33, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen —, —. Rio Tinto 523. 75. Suezkanal-Actien 2380. —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{2}$. Wechsel auf London kurz 25, 12. 4% Rente 90, $72\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 488. 12. 4% Spanier äussere Anl. $76\frac{5}{8}$. Meridional-Actien 740, —. Cheques auf London 25, $13\frac{1}{2}$. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 97, 50. Fest.

Robinson 71. 87.

London, 29. Mai. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $76\frac{3}{4}$. 5% privil. Egypter $104\frac{5}{8}$. 4% unif. Egypter $97\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $101\frac{1}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $99\frac{1}{4}$. Ottomanbank $13\frac{7}{8}$. Suezactien 95. Canada Pacific 85. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $98\frac{5}{8}$. Platzdiscont $1\frac{3}{4}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $99\frac{1}{2}$. De Beers Actien neue 17. Rio Tinto $20\frac{7}{8}$. Rubinen-Actien $\frac{3}{8}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99. Silber —. Fest.

London, 29. Mai Nachmittags 5 Uhr 35 Min. Preussische

Consols 106. Engl. 2 3/4 % Consols 98 11/16. Convertirte Türken 19 1/8. 1873er Russen —, —. 4 % consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99. Italiener 96 7/8. 4 % ungar. Goldrente 90 3/8. 4 % unific. Egypter 97 1/4. Ottomanbank 13 7/8. Silber 46 7/8. 6 % consol. mexican. Anleihe 99 1/2.

London, 29. Mai. Aus der Bank flossen heute 30000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 264 3/4. Franzosen 196 3/4. Lombarden 114 1/4. Galizier —, —. Egypter 97. 90. 4 % Ungarische Goldrente 90, —. Gotthardbahn 168. 60. Disconto-Commandit 222, 20. Dresdner Bank 154, 80. Laurahütte —, —. Gelsenkirchen 160, 20. Fest.

Frankfurt a. M., 29. Mai. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 333. Pariser Wechsel 80. 916. Wiener Wechsel 173. 60. Reichsanleihe 107. 40. Oesterr. Silberrente 77. 70. Oest. Papierrente 77. 30. 5 % Papierrente 87. 70. 4 % Goldrente 95. 30. 1860er Loose 125, 80. Ungar. 4 % Goldrente 89. 90. Italiener 96, 10. 1880er Russen 97. 30. II. Orient-Anl. 72. 50. III. Orient-Anleihe 73. 50. 5 % Spanier 76. 50. Unific. Egypter 97. 30. Conv. Türken 19. 20. 3 % Portug. Staatsanleihe 63. 50. 5 % serb. Rente 87, 20. Serb. Tabaksrente 87, 10. 5 % amort. Rumänen 98. 70. 6 % cons. Mexik. Anl. 97. 60. Böhm. Westbahn 298 1/8. Böhm. Nordbahn 184 1/4. Central Pacific 110. 40. Franzosen 196 3/4. Galizier 169. Gotthardbahn 168. 80. Hess. Ludwigsbahn 118. 20. Lombarden 113 3/8. Lübeck-Büchener 169, 50. Nordwestbahn 181. Creditactien 263 1/4. Darmstädter Bank 159, —. Mitteld. Creditbank 110. 80. Reichsbank 139. 80. Disconto-Commandit 221. 90. Dresdner Bank 153. 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 10. 4 % griechische Monopol-Anleihe 79, 50. 4 1/2 % Portugiesen 93, 70. Siemens Glasindustrie 154. 50. La Veloce 91. 80. Gelsenkirchen Gussstahl u. Eisenwerke (Munscheid) —, —. Schwächer.

Privatdiscont 3 5/8 %.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 265. Franzosen 196 5/8. Galizier 169. Lombarden 115. Egypter 97, 30. Disc.-Commandit 222, 40. Gelsenkirchen 160. Laurahütte —.

Hamburg, 29. Mai. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4 % Consols 106. 40. Silberrente 77, 70. Oesterr. Goldrente 95, —. Ungar. 4 % Goldrente 89, 70. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 96, 10. Creditactien 265, —. Franzosen 491, —. Lombarden 286, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 60. 1883er Russen 105, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 71, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 167. 75. Deutsche Bank 168. 20. Disc.-Commandit 221, 70. Dresd. Bank 153, 75. Nationalbank für Deutschl. 136, 50. H. Commerzbank 131, 20. Nordd. Bank 167. 40. Lübeck-Büchener Eisenbahn 168. 75. Marienb.-Mlawka 62, 50. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 98, 70. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 137, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 132. 50. A.-C. Guano-Werke 144. 20. Privatdiscont 3 1/2 %. Hamburger Packetfahrt-Actien 138, 25. Dyn.-Trust-Actien 150, —. Fest.

Amsterdam, 29. Mai. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76 1/2, do. Februar-August verzl. 75 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76 3/8, do. April-October verzinsl. 76 3/4. Oesterr. Goldrente —. 4 % ungar. Goldrente 88 7/8. 5 % Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 68 5/8. Conv. Türken 19. 3 1/2 % holländ. Anleihe 102 1/2. 5 % garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 123 1/8. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192 1/8. Hamburger Wechsel 59. —. Wiener Wechsel 100. —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Newyork, 29. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 87 1/4. Wechsel auf Paris 5, 19 3/8. 4 % fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28 3/4. Newyork-Centralbahn 109 1/2. Chicago-North-Western-Bahn —. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12 5/8 nom. Baumwolle in New-Orleans 11 7/8. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 30. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 30. Rohes Petroleum 7, 45. Pipe line Certificats per Juni 89 3/4. Mehl 2, 75. Rother Winterweizen loco 96 1/8. Weizen per Mai 94 1/4, per Juni 94 1/2, per Decbr. 95 1/2. Mais (old mixed) per Juni 40 1/8. Zucker (Fair refining muscovados) 4 3/4. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 7. 32. Rohe & Brothers 6, 70. Kupfer per Juni 15, 25. Getreidefracht 2.

Morgen Feiertag.

Petersburg, 29. Mai. Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 60, russ. II. Orientanleihe 99 1/2, do. III. Orientanleihe 99 5/8, do. Bank für auswärtigen Handel 254, Petersburger Disconto-Bank 608, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 475, Russische 4 1/2 % Bodencreditpfandbriefe 135 3/4, Grosse russ. Eisenbahn 225, Russ. Südwestbahn-Actien 108 3/4.

Liverpool, 29. Mai. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 20000 B.

Liverpool, 29. Mai. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 29. Mai, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Mai-Juni 6 39/64 Käuferpreis, Juni-Juli 6 5/8 do., Juli-August 6 21/32 do., August-Septbr. 6 5/8 do., Septbr.-October 6 3/16 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 63/64 do., Novbr.-December 5 15/16 Werth, Decbr.-Januar 5 59/64 d. do.

Liverpool, 29. Mai, Nachmittags. Officielle Notirungen. Amerikaner good ordinary 6 3/8, do. low middling 6 1/2, do. middl. 6 5/8, do. middling fair 6 15/16, Pernam fair 6 11/16, Pernam good fair 7 1/16, Ceara fair 6 11/16, Ceara good fair 6 13/16, Bahia fair —, Maceio fair 6 11/16, Maranham fair 6 11/16, Egyptian brown fair 7, Egyptian brown good fair 7 5/16, Egyptian brown good 7 5/8, Egyptian white fair —, Egyptian white good fair —, Egyptian white good —, M. G. Broach good —, M. G. Broach fine 6, Dhollerah fair 4 1/4, Dhollerah good fair 4 1/2, Dhollerah good 4 3/4, Dhollerah fine 5 7/16, Oomra fair 4 7/16, Oomra good fair 4 11/16, Oomra good 4 15/16, Oomra fine 5 3/8, Scinde good fair —, Scinde good 4, Bengal good fair 3 5/8, Bengal good 3 15/16, Bengal fine 4 7/16, Madras Tinnivelly, fair 4 15/16, Madras, Tinnivelly, good fair 5 3/16, Madras, Tinnivelly good 5 5/8, Madras, Western fair 4 5/16, Madras, Western good fair 4 3/4, Madras, Western good 5, Peru rough fair —, Peru rough good fair 9 3/16, Peru rough good 9 3/8, Peru moderat. rough fair 7 1/2, Peru moderat. good fair 8 9/16, Peru moderat. good 8 15/16, Peru smooth fair 6 5/8, Peru smooth good fair 6 3/4.

Wien, 29. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 24 Gd., 8. 29 Br., per Herbst 7, 64 Gd., 7, 69 Br. Roggen per Frühjahr 7, 30 Gd., 7, 35 Br., per Herbst 6, 25 Gd., 6. 30 Br. Mais per Mai-Juni 5, 09 Gd., 5, 14 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 41 Gd., 5, 46 Br. Hafer per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 50 Br., per Herbst 6, 13 Gd., 6, 18 Br.

Pest, 29. Mai. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Mai-Juni 8, 10 Gd., 8, 12 Br., per Herbst 7, 43 Gd., 7, 45 Br. Hafer per Herbst 5, 81 Gd., 5, 83 Br. Neuer Mais 4, 95 Gd., 4, 97 Br., per Juli-August 5, 03 Gd., 5, 05 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11 1/2 à 11 5/8. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Mai. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Mai 25. 40, per Juni 25. 30, per Juli-August 24. 70, per September-December 23, 70. Roggen ruhig, per Mai 16, 70, per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl ruhig, per Mai 54. 10, per Juni 54. 40, per Juli-August 54, 80, per Septbr.-Decbr. 53. 60. Rüböl ruhig, per Mai 71, 00, per Juni 70, 25, per Juli-August 69, 75, per September-December 68, 00. Spiritus ruhig, per Mai 36, 50, per Juni 36, 75, per Juli-Aug. 37, 00, per Septbr.-Decbr. 37. 25. — Wetter: Schön.

London, 29. Mai. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen, 29. Mai. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer ruhig. Gerste unverändert.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. Mai 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	Cours vom 29.
20 Frcs.-Stücke	16,195 G	16,195 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,32 G	20,325 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	173,70 bz	173,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	237,10 bz	236,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 G	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	107,60 B	107,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	101,60 G	101,20 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 bzB	106,50 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	101,25 B	101,20 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	99,90 G	99,50 G
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	99,70 bz	99,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,40 G	101,50 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,90 bzB	98,75 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,30 G	103,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,40 bzB	— —
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,10 B	100,00 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,50 G
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,25 G	98,30 G
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	94,50 bzG	94,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,40 G	110,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	100,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,00 bzG	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,90 G	94,50 B
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,10 G	94,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 bzG	113,20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	106,50 G	106,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	106,50 G	106.50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,75 G	114,80 G
dto. dto.	4	vsch.	100,90 bzG	100,80 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bzG
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	97,00 bz	97,00 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,50 bz
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,10 G	97,00 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	116,10 G	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	111,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	97,75 B	97,75 B
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	100,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,00 B	88,00 B
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,75 bz	89,25 G
dto. Stadt-Anleihe	4 1/2	1/6 1/12	77,60 bz	77.50 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/5 1/11	96,50 bzG	96,90 ebzB
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/12	111,00 G	111,20 B
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	100,75 bzG	100.40 bzB
Egypter	4	1/5 1/11	97,60 bzG	97,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4 1/4	10/4 u. 1	98,50 G	98,60 bzG
dto.	4 1/2	30/6 u. 12	— —	101,70 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,20 bzG	95,40 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,30 ebzG	79,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,80 bzG	75,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,10 bz	96,25 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,10 bz	99,20 B
dto. dto. 5 %	5	1/1 1/7	83,50 bz	84,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,30 bzG	95,30 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	77,10 G	77,10 G
dto. dto.	5	1/3 1/9	87,60 bzB	87,75 bzG
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	77,60 B	77,75 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,50 B	68,50 B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,30 bzG	65,00 bz
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	93,80 bzG	94,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,80 bzG	98,90 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,70 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,00 bz	86,00 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,40 bz	97,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,90 ebzB	109,00 ebzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	98,50 bz	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	97,60 bzG	97,80 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	97,20 G	97,30 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72,80 bzB	72,50à60bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,60 bz	73,50à60bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	68,70 ebzG	— —
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	100,00 bz	100,10 B
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,50 B	88,50 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,80 G	95,80 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 ebzG	88,10 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	102,60 G	102,40 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	87,10 bzG	87,10 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,25 bzG	87,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,50 B	89,40 bz
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	86,70 bzG	86,70 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,50 bzG	89,80 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	89,90 bz	90,25 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90,00 B	89,90 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	101,40 bzB	101,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	86,10 bz	86,25 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,60 G	142,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,00 B	146,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,20 bz	42,20 bzG
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	104,75 G	105,30 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	140,60 bz	140,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	140,00 G	140,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,10 G	60,50 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	114,00 G	114,40 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,00 G	109.10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	141,40 bz	141,60 bzB
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	335,40 bz	335,40 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	134,60 bzG	135,40 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 bz	18,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,60 bz	131,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,25 G	27,30 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	323,50 bzG	323,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,75 bzG	125,00 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	318,00 B	316,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,75 bz	132,00 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	162,00 G	163,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	105,20 G	105,20 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	166,75 G	165,25 bzG
dto. dto. von 1866.	5	1/3 1/9	156,10 G	155,00 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	84,00 bz	84,75 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,30 B	80,30 bzG
Ungarische Loose	—	—	— —	251,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Breslau-Warschau	2 1/4	18/10	1/1	59,60 B	59,50 bz
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	113,80 G	114,00 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 bzB	113,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	115,75 bz	115,80 G
Saalbahn	5	5	1/1	113,75 bz	113,00 bz
Weimar-Gera	3 1/3	4	1/1	101,30 G	101,30 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Aachen-Mastricht	2 3/8	2 5/8	1/1	74,10 bz	72,75 bz
Dortmund-Enschede	3 1/4	3 3/4	1/1	95,25 bzG	95,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1 1/2	1/1	54,50 bzG	55,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4 1/2	1/2	1/1	78,50 bz	78,40 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9 7/8	—	1/4 1/10	— —	— —
Lübeck-Büchen	7 1/2	7 3/4	1/1	170,75 bz	169,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/2	4 2/3	1/1	118,30 bz	118,60 bz
Marienb.-Mlawka	3	1/3	1/1	67,25 B	67,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6 1/4	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,60 bz	101,40 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	73,00 bz	73,50 bz
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	101,90 bz	102,60 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,70 bz	24,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	148,50 bz	148,00 bz
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	214,25 bz	216,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	84,50 bzG	84,80 G
Gotthardbahn	6	7 1/5	1/1	172 75 bz	172,50 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4 1/2	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,40 B	103,30 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,90 bz	74,00 G
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	100,20 bz	100,40 B
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	146,00 G	147,60 bz
Ital. Mittelmeer-Eisb	5 1/2	—	1/7	114,90 bz	115,10 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,40 bz	67,40 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	97,90 bzG	98,60 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	—	1/1	67,00 bz	67,00 bz
Oest. Nordwestbahn	4 1/4	4 3/4	1/1	90,00 B	90,40 bz
dto. (Elbthalbahn).	5	5 1/2	1/1	103,70 bz	104,20 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	61,70 bz	62,00 bz
Raab-Oedenburg	1	1/2	1/1	29,50 B	29.30 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	75,75 bz	75,90 G
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	— —	129,25 bzG
Russ. Südwestbahn.	6.94	—	1/1	79,90 bz	79,90 bz
SchweizerCentralbh.	5 3/5	6 3/5	1/1	153,20 bz	— —
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	143,00 B	143,40 bz
dto. Unionbahn.	4 1/4	—	1/1	— —	124,00 G
dto. Westbahn	0	0	1/1	42,90 bz	42,80 G
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,25 B	72,10 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	216,00 bz	215,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	99,10 bz	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,10 G	103,40 bzG
Sardinische	4	1/1 1/7	87,00 G	87,00 G
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,80 bz	100,75 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,25 G	107,25 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,50 ebzG	101,40 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	86,30 G	86,40 bzG
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,70 bz	58,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 B	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	80,30 G	80,90 G
Lemb.-Czernow. 10 % Steuer	4	1/5 1/11	71,80 G	71,90 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,60 G	79,90 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	65,00 G	64,50 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,00 G	83,10 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,80 B	81,70 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,10 G	101,20 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,00 G	93,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,25 G	92,25 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,75 B	83,50 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	101,00 B	100,75 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,50 bzG	65,50 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,30 bzB	104,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,90 bz	98,90 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,40 G	87,40 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,20 bz	102,00 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	83,50 B	83,50 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,75 bz	98,75 bz
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	100,10 bzG	99,90 ebzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,40 bzG	93,40 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,75 bzG	69,80 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,40 bzG	95,40 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,60 B	101,00 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,60 bzG	87,50 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,40 bz	95,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 bz	102,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,75 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,80 G	93,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	80,30 bzG	80,50 bzB
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,70 G	94,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,10 bzG	99,00 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,50 B	90,70 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 G	100,50 G
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	111,50 bzG	111,75 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	111,00 G	111,25 G
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,80 bz	113,80 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,50 B	110,40 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 G	108,00 bz
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,10 G	93,20 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,40 bzG	89,40 bz

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3 2/3	2 1/3	1/1	70,10 G	69,25 G
Berliner Kassenver.	5 1/3	6	1/1	134,50 G	134,25 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	166,50 bzG	167,00 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	6 1/8	7	1/1	108,00 bzG	108,00 G
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,25 bz	106,40 bz
Darmstädter Bank	9	10 1/2	1/1	158,60 bz	159,00 bzG
Deutsche Bank	9	10	1/1	168,00 bzB	168,25 bzG
dto. Genossensch.	7 1/2	8	1/1	129,90 bz	129,90 B
dto. Hypthbk. 60 %	6 1/4	6 1/4	1/1	112,75 G	112,60 G
Disconto-Command.	12	14	1/1	220.90 bz	221,00 bzG
Dresdener Bank	9	11	1/1	151,00 bzG	152,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	87,10 G	87,50 bzG
dto. jg. 40 %	0	0	1/1	94,25 bzG	94,30 G
Internationale Bank	—	8	1/1	115,50 bzG	116,00 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,25 G	202,50 bzB
Luxemburger Bank.	7 1/2	8	1/1	143,50 B	143,50 B
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	110,70 bzB	110,70 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	134,75 bz	135,75 bzG
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	168,00 G	168,20 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,25 G	86,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	173,10 G
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	96,00 bzG	96,25 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	6	1/1	114,50 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6 1/3	6 1/2	1/1	121,50 bzG	121,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 50 %	9 1/2	10	1/1	157,50 G	158,00 ebzB
Pr. Hyp.-V.-A. 25 %.	8	8	1/1	112,00 G	112,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	128,10 G	128,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6 1/2	6 1/2	1/1	120,75 G	120,75 G
dto. von 1890	—	—	1/1	124,00 G	123,25 G
Reichsbank	5 2/5	7	1/1 1/7	140,00 B	140,00 G
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,10 bz	73,30 G
Sächsische Bank	4 1/6	5	1/1	114,00 G	114,00 bzG
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	124,10 ebzG	124,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4 %.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	206,75 bz	208,60 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,75 G	104,00 G
Archimedes	10	—	1/7	138,25 B	139,00 G
Berl. grosse Pferdeb.	12 1/4	12 1/2	1/1	268,00 bzG	263,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	88.25 bzG	88,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	135,50 G	136,10 bzG
Bismarckhütte	14	—	1/7	216,00 bzG	213,00 G
Bochum. Gussstahl.	12 1/2	—	1/7	166,00 bzB	163,00 ebzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	70,00 bzG	71,00 bzG
dto. Oelfabrik	5 3/4	—	1/6	90,60 B	90,60 B
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	163,50 bz	163,90 bz
Brüxer Kohlenbau.	6 1/2	7	1/1	93,25 bzG	98,00 bzG
Donnersmarckhütte.	3	4	1/7	84,60 bzG	84,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	3	—	1/7	89,70 bzB	88,25 bz
do. Bergb. 6 % Vz.-Act.	—	—	1/7	100,50 bzG	101,00 bzG
Elekt. Glühl. Seel	12 1/2	0	1/1	56,90 bzG	56,90 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6 1/2	1/1	98,75 bz	97,25 B
Façonschm. 5 % St. Pr	5	7 1/2	1/1	238,90 bz	239,00 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	140,50 G	140,60 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	605,00 bzG	605,00 bzG
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	130,80 bzG	133,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,60 G	168,00 bzB
Gruson-Werk	10	—	1/7	154,75 B	153,00 bz
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	188,25 bzG	184,00 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	166,10 G	166,50 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,25 G	30,25 G
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,50 G	57,90 bz
dto. 5 % St-Prior.	6	—	1/7	103,50 bzG	103,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,25 bz	45,25 bzG
KattowitzerBgb.-Gs.	—	—	1/4	129,00 bzG	129,00 G
Kramsta Schles. L.	7 2/3	—	1/9	141,00 G	141,00 G
Lauchhammer conv	10	—	1/7	152,90 bzG	153,50 G
Laurahütte	6 1/2	—	1/7	138,75 bzG	138,75 bzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	8	1/1	115,80 G	115,80 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8 1/2	8 1/2	1/5	159,60 bz	159,90 bz
Nordd. Lloyd	12	11 1/4	1/1	157,00 bz	157,25 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,00 G	134,25 bzG
dto. Eisb.-Bed.	5 1/2	6	1/1	96,00 bzG	95,40 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	172,75 bzG	169,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,50 B	128,00 bzB
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,10 bzG	115,10 G
Pöngs'scheSpinnerei	—	8	1/1	108,00 bzG	110,25 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,25 G	168,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	121,40 bz	120,00 G
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,00 G	111,25 G
Schering	18	18	1/1	245,25 G	243,50 G
Schles. Dampf.-C.	8 1/2	7	1/1	119,50 bzG	121,00 bzG
dto. Gas-A.-G.	6 1/3	6 2/3	1/1	108,50 bz	108,50 bz
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	62,25 G	63,90 bz
dto. Portl.-Cem.	18 1/2	14 1/2	1/1	151,00 bzG	152,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	183,50 bz	181,75 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	9	13	1/1	183,25 G	181,50 bzG
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	300,00 bzG	301,00 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	227,00 bzG	227,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,00 bzG	89,75 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,25 bzG	127,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20 %	31 2/3	33 1/3	1/1	1975 bzG	2000 G
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
Redenhütte 6 %	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 28.	Cours vom 29.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	168,80 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3 1/2	— —	80,80 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,335 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,245 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,90 bz
New-York	vista.	5	— —	418,00 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5 1/2	235,65 bz	235,00 bz
dto. dto.	3 M.	5 1/2	233,70 bz	233,30 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	173,50 bz	173,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	172,50 bz	172,75 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,00 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,80 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5 1/2	236,90 bz	236,00 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont 3 3/8 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	221,75	— —
Dortmunder Union	89,25	— —
Laurahütte	138,25	— —
Oesterr. Credit	165,87	— —
Franzosen	98,87	— —
Lombarden	62,25	— —
Russische Noten	236,00	— —
Marienburg-Mlawka.	66,75	— —
Südpr. Ostbahn	102,75	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.